

**Protokoll
über die 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 11.12.2014**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jähnig, Claus Jürgen entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Federau, Petra entsandt durch ZG AfD
Frank, Martin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Gajek, Lothar entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Grosch, Peter entsandt durch CDU-Fraktion
Masch, Christian entsandt durch SPD-Fraktion
Richter, Heike Dr. entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Alff, Daniel entsandt durch SPD-Fraktion

Schriftführer

Diessner, Barbara

beratende Mitglieder

Heinrich, Walter entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Gospodarek-Schwenk, Caren
Niesen, Dieter

Gäste

Dittner, Erika
Gräter, Gilbert

Leitung: Georg-Christian Riedel

Schriftführer: Barbara Diessner

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 13.11.2014 (öffentlicher Teil)
3. Probleme aus dem Kreis der Berufsschullehrer
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 6.1. Grundsätze altersgerechter Stadtraumgestaltung beachten -
Seniorengerechte Stadtmöbel errichten
Vorlage: 00112/2014
- 6.2. Einzugsbereiche für Schulen festlegen
Vorlage: 01907/2014
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Riedel, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 13.11.2014 (öffentlicher Teil)**

- zu 3 **Probleme aus dem Kreis der Berufsschullehrer**

Bemerkungen:

Herr Gräter, Leiter der beruflichen Schule der Landeshauptstadt Schwerin-Wirtschaft und Verwaltung-, bittet die Stadtvertretung für die drei beruflichen Schulen in Schwerin die Bildung von künftig drei regionalen Bildungszentren zu unterstützen.

Die übergebenen Planungsunterlagen des Landes sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Gräter wirbt für die Zuteilung eines Budgets, das ab Beginn des Haushaltsjahres verfügbar ist. Aus seiner Erfahrung ist die finanzielle Absicherung eines Schulbetriebs nach den Maßgaben und Regularien der kommunalen Haushaltsführung nicht gegeben.

Nach seiner Bewertung sind ebenfalls die Leitungen des Zentralen Gebäudemanagements bzgl. Bauunterhaltung und Reinigung unzureichend. Auch die Schaffung des Hausmeisterpools führt für die Schulen zu negativen Auswirkungen, da die personengebundene Verantwortung aufgehoben wurde.

Der Beigeordnete Herr Niesen erläutert die vorgegebenen Rahmenbedingungen des Haushalts, die auch auf die Schulen wirken. Er regt jedoch einen Austausch und das Gespräch auf Arbeitsebene an.

- zu 4 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk, Leiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport informiert über die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren „Jugend

stärken vor Ort“, die bereits positiv beschieden wurde. Das Programm soll am 01.01.2015 starten. Das Fachamt hat auf Antrag die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erhalten.

Frau Diessner, Leiterin des Amtes für Soziales und Wohnen, berichtet zum Stand der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylantragstellern. Der Kurzbericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Niesen führt zum Stand Umbau des Hortes an der Heineschule aus. Die Entscheidung des zuständigen Fachministeriums zur Förderung steht noch aus. Der Beginn der Umbaumaßnahme, die mit einer Auslagerung des Hortes verbunden ist, ist nunmehr zeitlich dringlich. Seitens der Stadt wurden bereits Vorschläge zur Finanzierung über die veränderte Zuteilung von Mitteln der Städtebauförderung unterbreitet.

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 6.1 Grundsätze altersgerechter Stadtraumgestaltung beachten -
Seniorengerechte Stadtmöbel errichten
Vorlage: 00112/2014**

Die Landeshauptstadt Schwerin beachtet bei Bauvorhaben, mit denen in der Landeshauptstadt Schwerin öffentliche Flächen gestaltet werden, künftig die Anforderungen an eine altersgerechte Stadtraumgestaltung. Dazu gehört die Errichtung von seniorengerechten Stadtmöbeln, die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen bequemen und längeren Aufenthalt an attraktiven Plätzen der Stadt ermöglichen.

**zu 6.2 Einzugsbereiche für Schulen festlegen
Vorlage: 01907/2014**

Bemerkungen:

Die Landeshauptstadt Schwerin hat das vom Land erbetene Zahlenmaterial zugearbeitet. Danach wäre für ca. 1.500 Kinder und Jugendliche ein Anspruch auf die Schülerbeförderung gegeben.

Die Vertreter der Fachverwaltung befürworten eine Änderung des Schulgesetzes, das die kreisfreien Städte in die Finanzierung der Schülerbeförderung einbezieht. Dies soll unter Beibehaltung der Wahlfreiheit der Eltern für eine örtliche Schule in Schwerin erfolgen.

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, spätestens zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 Einzugsbereiche, oder die Zuordnung von Wohngebieten, für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Schwerin festzulegen und beim Bildungsministerium zu erwirken, dass für alle Schulen trotzdem die

uneingeschränkte Schulwahlfreiheit bestehen bleibt. Um eine Kostenübernahme der Schülerbeförderung für die Schüler analog der Regelungen für die Landkreise zu erreichen, ist es erforderlich, dass die Regelungen nach § 113 Abs. 2 des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg - Vorpommern und die Empfehlung des Bildungsministeriums angewandt werden.

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Gajek thematisiert die unzureichende Beleuchtung an einem Weg im Sportpark Lambrechtsgrund. Hier erfolgt der Hinweis, dies mit der Betriebsgesellschaft zu erörtern.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Riedel, bittet die Verwaltung die Verfügbarkeit von kostenlosen Karten bei Nutzung der Tiefgarage sicherzustellen.

gez. Georg-Christian Riedel

Vorsitzender

gez. Barbara Diessner

Protokollführerin